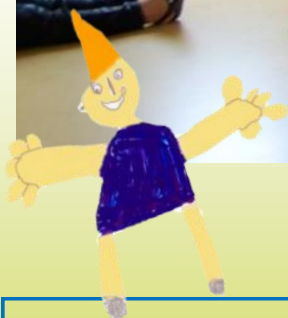




# ZWERGENBLATT



Wallerschusen  
Helau!!!



[www.schoenrasen.de](http://www.schoenrasen.de)

21. AUSGABE  
März 2019

ZEITUNG AUS DEM  
EVANGELISCHEN KINDERGARTEN  
SCHÖNRASEN WALTERSHAUSEN

## Herzlich Willkommen zur ...



Es ist März 2019 und wir blicken wieder auf die letzten sechs Monate im Kindergarten zurück. Nachdem im September einige Gruppen die Räume gewechselt hatten, ist wieder Ruhe im Haus eingekehrt, die neuen Teams haben sich gefunden und arbeiten zusammen. Die Kinder kennen sich in den neuen Bereichen gut aus und haben neue

Freunde gefunden. Das Durchführen gruppenübergreifender Angebote an offenen Vormittagen beschleunigte diese Entwicklung. Positiv zur erwähnen ist auch die aktive Nutzung der Flure im Obergeschoß zum Spielen oder um auch einmal ungestört einer Beschäftigung nachzugehen. Im Krippenbereich hilft der Flur, Wartezeiten zu überbrücken und Bewegungsabläufe zu trainieren.

Die Räumlichkeiten im Dachgeschoß stehen jetzt auch allen Bereichen zur zusätzlichen Nutzung zur Verfügung. Ein Kreativzimmer bietet z.B. die Möglichkeit, sich in Kleingruppen zurückzuziehen, Förderangebote, Experimente oder pädagogische Gespräche durchzuführen u.v.m.. Unsere Bibliothek und das pädagogische Material im Dachgeschoss wurden neu sortiert und sind nun auch wieder uneingeschränkt nutzbar. Die zusätzlichen Räume sind ein echter Gewinn für unsere Arbeit.

In Dienstberatungen reflektieren wir ständig unsere Arbeit, stellen Abläufe kritisch in Frage, so dass es immer wieder Veränderungen im Kindergarten gibt, z.B. haben wir in der Vorweihnachtszeit über mehrere Jahre ein 'Adventscafe' angeboten. Immer gab es irgendwelche Faktoren, die die Gemütlichkeit störten.

Letztes Jahr hatten wir die Idee, die Freifläche für einen kleinen Adventsmarkt zu nutzen. Das gefiel uns besser. Die Stimmung war weihnachtlich, und das Angebot wurde von den Familien sehr gut angenommen. Nur eine Kleinigkeit wurde vermisst, die BRATWURST! Mal schauen, vielleicht klappt das in diesem Jahr.



## ... 21. Ausgabe des Zwergenblattes

Sehr schwer war es für 2019 einen geeigneten Kinderfesttermin zu finden, da die gesetzlichen Feiertage sich im Mai und Juni konzentrieren. Den Termin nach hinten zu verschieben, war auch nicht möglich, denn dann stehen das Zuckertütenfest, das Stadtfest, an dem wir uns beteiligen, und dann schon die Ferien an. Aus diesem Grund haben wir uns für eine Alternative entschieden: Wir bieten im April einen Familienwandertag an und werden gemeinsam mit dem Förderverein im September um den Weltkindertag einen bunten Vormittag mit vielen Aktionen organisieren. Vor und nach dem Kindertag im Juni wird es für die Kinder eine kleine Überraschung geben und im nächsten Jahr organisieren wir wieder ein großes Familienfest.

Unser Team trifft sich jedes Jahr an zwei Tagen zur Fortbildung im Haus. Das bereichert unsere Arbeit sehr. Wir einigen uns im Vorjahr auf das Thema der Fortbildung, suchen uns einen Referenten und beantragen die Kostenübernahme beim Jugendamt. Das verläuft meist reibungslos, und wir sind sehr dankbar für diese Möglichkeit und für Ihr Verständnis, denn so können alle Mitarbeiter gleichzeitig ein Thema bearbeiten.

In diesem Jahr ging und geht es um die Arbeit mit dem Portfolio.

Zuletzt möchte ich ein Thema ansprechen, was uns Sorgen macht. Zunächst eine Bitte: es ist nicht erwünscht, dass Hunde am Geländer des Eingangsbereiches oder an der kleinen Treppe angebunden werden, denn unsere Kinder rennen gern bis zu den gewohnten Haltepunkten. Angebundene Hunde erschrecken sich dann und bellen. Die Kinder und auch Erwachsene fühlen sich unwohl, an diesen aufgeregten Tieren vorbei zu gehen, denn wir wissen alle, dass eine Leine in einer bedrohlichen Situation kein Hindernis für den Hund darstellt.

Bitte nehmen Sie Rücksicht und respektieren Sie unseren Wunsch!

Ein weiteres Problem besteht darin, dass auf den Wegen am Kindergarten immer wieder „Hundehaufen“ liegen. Es ist sehr traurig, dass dies thematisiert werden muss, aber es ist eine Zumutung, wenn die Kinder auf dem Spaziergang damit Schuhe und Hosen beschmutzen. Wir möchten alle Familien diesbezüglich sensibilisieren, mit darauf zu achten und Hundehalter auch anzusprechen, die den Tierkot nicht beseitigen.



Doch nun genug von mir, seien Sie gespannt auf die folgenden Seiten.

*Ihre Heike Wojke*

## Wichtige Informationen aus dem Kindergarten

Liebe Eltern,  
in zurückliegenden Ausgaben des Zwergenblattes haben wir Sie bereits über Richtlinien und Handlungsabläufe informiert, die für unseren Kindergarten aus dem Qualitätsmanagement unseres Trägers abgeleitet sind. Dazu gehören sowohl der Umgang mit kranken Kindern wie auch der Handlungsablauf bei Nichtabholen eines Kindes (Zwergenblatt 19.Ausgabe). Diesmal geht es um die:

### **Begleitung, Beratung und Unterstützung der Sorgeberechtigten.**



Immer unter dem Grundsatz der Partnerschaftlichkeit stehen wir im Sinne der positiven Entwicklung eines jeden Kindes den Sorgeberechtigten begleitend, unterstützend und beratend zur Seite. Dazu bedarf es eines beständigen Austausches zwischen Eltern und Pädagogen. Dieser findet in verschiedenen Gesprächsformen statt.

Noch vor der Eingewöhnungszeit in Krippe oder Kindergarten führen wir deshalb ein „**Aufnahmegespräch**“ mit den Sorgeberechtigten. Ein erster Austausch über Gesundheit, Entwicklung, Gewohnheiten, Besonderheiten der Kinder und Vorstellungen der Eltern sehen wir als eine wichtige Grundlage für einen guten Start aller Beteiligten in den neuen Lebensabschnitt der Kleinen.

Im Kindergartenalltag werden fast täglich beim Bringen und Abholen sogenannte „**Tür- und Angelgespräche**“ getätigt. Hierbei geht es meist um organisatorische Inhalte, kurze Absprachen oder Informationen zum Befinden des Kindes.

Wenn es um Fragen der Erziehung und Entwicklung der Kinder geht, ist diese Gesprächsform allerdings nicht geeignet. Deshalb bieten wir regelmäßig Termine für **„Entwicklungsgespräche“** an. Diese sollten längerfristig geplant sein und in einem ungestörten Rahmen stattfinden. Für den Austausch über die Fähigkeiten und Kompetenzen des Kindes sowie seine Bedürfnisse dienen Beobachtungen im häuslichen und familiären Bereich einerseits und andererseits die erstellten Dokumentationen der Erzieherinnen. Unsere Einrichtung legt in der Regel neben dem Erstgespräch (Aufnahme) zwei Entwicklungsgespräche und ein **„Abschlussgespräch“** (vor dem Übergang in die Grundschule) fest. Ob Sie alle Angebote annehmen, liegt bei Ihnen.

Zusätzlicher Gesprächsbedarf kann von beiden Seiten jederzeit signalisiert werden und wird je nach Thema und Problemlage in Form von weiteren Entwicklungsgesprächen oder terminlich vereinbarten **„Kurzgesprächen“** stattfinden. Auch diese finden in einem ungestörten Rahmen statt und werden wie die Entwicklungsgespräche dokumentiert. Um dem Grundsatz der Partnerschaftlichkeit zwischen Sorgeberechtigten und Pädagogen gerecht zu werden, werden in den Gesprächen gemeinsam Vereinbarungen, Maßnahmen und Ziele verabredet und festgehalten, die wiederum im nächsten Gespräch reflektiert werden.

Haben Sie oder Ihr Kind einmal Kritik an unserer Einrichtung oder der pädagogischen Arbeit, stehen wir Ihnen selbstverständlich auch in einem Gespräch zur Verfügung. Uns ist es wichtig, dass Sie mit Ihren Sorgen zu uns kommen. Wir versuchen uns dann mit den zuständigen und konfliktbeteiligten Personen sachlich dem Thema oder Ihrem Anliegen zu nähern und im optimalen Fall eine Lösung zu finden. Solche **„Konfliktgespräche“** helfen auch uns, Abläufe und Routinen zu überdenken und gegebenenfalls zu verändern.

Bleiben Sie mit uns im Gespräch!

*Ines Ernst  
im Namen der Kindergartenleitung*



## Sportfest

Sportlich ging es am 12.09.2018 in unserem Kindergarten zu. Gut gestärkt und mit bequemer Kleidung trafen sich alle Kinder und Erzieher zum Sportfest auf unserem Außengelände.

Nach einer kurzen Erwärmung stellten sich die Kinder solchen Herausforderungen wie Weitsprung, Sackhüpfen, Leitergolf, Ausdauer- oder Hindernislauf. Beim 20- bzw. 40-m-Lauf wurde von jedem Kind die Zeit gestoppt und am Ende der schnellste Lauf prämiert. Das sorgte für sportlichen Ehrgeiz und Leistungsbereitschaft, wobei sich die Kinder untereinander anfeuert.



Auch für unsere Jüngsten wurde auf der Terrasse ein Bewegungsparcours aufgebaut, das Schwungtuch konnte genutzt werden und ein Zapfenzielwurf begeisterte die Aktiven.

Nach intensiver sportlicher Betätigung stärkten sich die Kinder an der Obsttheke und löschten den Durst.

Äußerungen wie: „Das hat Spaß gemacht!“ oder „Das könnten wir öfters tun“ stimmen uns froh und motivieren uns, öfter solche aktiven Höhepunkte zu organisieren. Unsere Kinder sind viel und gern in Bewegung. Das sehen wir auch daran, dass die Dreifelderhalle von unseren Kindern jede Woche an zwei Vormittagen genutzt wird.

*Heike Wojke*

## Unser Zwergenblatt



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Mit dieser Ausgabe wird das Zwergenblatt erstmalig auf Naturschutzpapier gedruckt. Dieses Recyclingpapier ist zu 100% aus Altpapier hergestellt und mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Damit ist sichergestellt, dass wichtige natürliche Ressourcen wie Wasser und Holz bei der Papierherstellung nachhaltig geschützt werden. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind uns sehr wichtig. Wie gefällt Ihnen das Ergebnis?

## Herbst-Rallye: Schulanfänger erkunden die Natur



Man kann schon fast sagen, es ist zur Tradition geworden, dass die zukünftigen Schulanfänger sich im Herbst auf den Weg machen und die Natur rund um Waltershausen erkunden.

Dazu eignet sich hervorragend ein Quiz, das mit verschiedenen Aufgaben gefüllt ist. Die Kinder üben sich in der Konzentration, in der Beobachtung und Beschreibung, lassen Kreativität und Phantasie in die Gestaltung von z.B. Bodenbildern einfließen. Natürlich spielt die Bewegung auch eine bedeutende Rolle, denn das Quiz findet nicht an einen festen Ort statt, sondern ist in eine 1,5h-stündige Wanderung eingebunden.

Am Ende der Wanderung sind alle Kinder stolz auf ihr abgelegtes Wissen und erhalten eine kleine Urkunde.

*Heike Wojke*



## Impressum

Herausgabe: März 2019 (2-mal jährlich) 21. Auflage

V.I.S.d.P. Heike Wojke

Redaktionskreis: H.Wojke, I.Ernst, H.Sczendzina, A.Ellrich, B.Reinhardt, A.Christ, V. Schubert, S.Wesche, P.Triebel, K.Knöll

Layout: D.Ernst

Kontakt: Ev.Kita Schönrasen, Schönrasen 17, 99880 Waltershausen,

☎ 03622 / 68347    ✉ [kita-schoenrasen@t-online.de](mailto:kita-schoenrasen@t-online.de)

Redaktionsschluss: 10.03.2019

## Lichterfest und Martinstag

Schon wieder war ein Jahr vergangen und die dunkle Jahreszeit hatte begonnen.

Inzwischen ist es schon zu einer schönen Tradition geworden, diese Zeit mit einem Lichtertag einzuläuten. Geplant wurde dieser Tag individuell in jeder Einheit.



Bei einer gemeinsamen Eröffnung im Flur wurde symbolisch ein Licht entzündet.

Dann konnten unsere Kinder in ihren Bereichen unterschiedliche Angebote wahrnehmen. Gut besucht war das „Kino“, in dem Märchen mit einem Diaprojektor gezeigt wurden. Die Kinder bastelten Windlichter oder Martinsgänse und gestalteten Kerzen oder Laternen.

Viel Freude und phantastische Ideen hatten die Kinder beim Ausprobieren von kleinen Schattenspielen und Lichtexperimenten mit verschiedenen Taschenlampen.

Die Kinder mögen solche „offenen Angebote“ sehr, und dank der Kreativität aller Erzieher wurde es ein wirklich gelungener Tag.



Am darauffolgenden Wochenende fand unser alljährliches Martinsfest statt. Da Sankt Martin also diesmal auf einen Samstag fiel, erklärten sich Mütter und Väter vom Elternbeirat bereit, morgens mit ihren Kindern in den Kindergarten zu kommen und die Martinshörnchen zu backen. Dank der großen Einsatzbereitschaft war das traditionelle Gebäck schnell fertig. Vielen Dank an alle kleinen und großen Bäcker!



## Lichterfest und Martinstag



Am Abend bildete das Martinsspiel den Auftakt in der Kirche, welches in diesem Jahr von der Seepferdchengruppe geplant und gestaltet wurde. Unterstützung erhielten sie dabei von den Kindern der Igelgruppe. Im Anschluss daran ging es in einem Laternenumzug zum Kindergarten, allen voran eine Martinsreiterin und eine Musikkapelle. Am Kindergarten angekommen wurden dann unsere leckere Martinshörnchen verteilt. Auch Tee, Glühwein und Fettbrote am Lagerfeuer fehlten natürlich nicht und luden wieder zahlreiche Gäste zu uns ein.

*Anne Christ*





## Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum !



Mit dem Tannenbaum-Aufstellen sowie dem Aufbau der Weihnachtskrippe im großen Flur wurde die Adventszeit 2018 in unserer Kita eingeläutet. Drei Wochen lang zogen süße Düfte, Lichterglanz in allen Zimmern, Weihnachtsmusik und Heimlichkeiten von und für die Kinder durchs Haus.

Die Adventszeit ist immer wieder eine spannende Zeit!

In der Andacht zum 1. Advent drehte sich alles um den Adventskranz. Einen großen Kranz schmückten alle Gruppen mit jeweils einem weihnachtlichen Symbol.

Am 6. Dezember, wie kann es anders sein, putzten die Kinder am Morgen fleißig ihre Stiefel. Um die Wartezeit auf den Nikolaus zu verkürzen, ging es in den Mehrzweckraum zum Märchenspiel.

„Hänsel und Gretel“ stand auf dem Programm. Große staunende Augen und viel Beifall erteten die mitwirkenden Eltern. Herzlichen Dank sagen wir hiermit nochmals an die Elterntheatergruppe.



Inzwischen war auch Sankt Nikolaus durchs Haus geschlichen und hatte alle Stiefel gut gefüllt. Was für eine Freude!

In der diesjährigen Vorweihnachtszeit wollte unser Kindergartenteam einmal etwas Neues ausprobieren. So veranstalteten wir einen ersten kleinen Adventsmarkt auf der Terrasse. Und der fand großen Anklang bei den kleinen und großen Gästen. Die Waffelbäckerei mit ihren Waffeln am Stiel war heiß begehrt. Glühwein und Kinderpunsch fehlten auch nicht. Ein Verkaufsstand mit allerlei Selbstgemachten lud zum Stöbern ein. Die große knisternde Feuerschale zog viele Interessenten an. Hier konnte man sich wärmen oder Stockbrote backen. Dafür brauchte es zwar etwas Geduld, aber dafür schmeckten sie um so leckerer.

Ganz hoch in der Gunst der kleinen Gäste stand das Glücksrad. Unser Förderverein vom Kindergarten organisierte und betreute dieses. Ebenfalls hatte der Förderverein einen Sponsorengabentisch gedeckt. Hier konnte jeder für einen selbst gewählten Obolus Spielzeug, Schmuck, Bücher und andere schöne Dinge erwerben. Die Spendendose platzte am Ende fast aus allen Nähten. Auch hier herzlichen Dank allen Helfern! Rundum war es ein gelungener Nachmittag.



Die Vorfreude auf das Christkind stieg von Tag zu Tag. Am 20. Dezember war es im Kindergarten dann soweit.

Das Krippenspiel, allerliebst gestaltet von einigen Erzieherinnen, stimmte die Kinder auf die Weihnachtsüberraschung ein.

Dann herrschte in jeder Gruppe große Aufregung. Das Christkind hatte für jedes Kind und alle Gruppen etwas zum Basteln, Naschen, Spielen und Lernen auf den Gabentisch gelegt.



*„...dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit...“*, so betrachtete unser Team auch in diesem Jahr seinen Weihnachtsauftrag.

*Verena Schubert*

## Ein Besuch im Märchenwald

Eine Attraktion für Klein und Groß auf dem Adventsmarkt in Langenhain war sicherlich der Märchenwald.

Der Heimatverein beschloss erstmalig diesen nicht mit dem Adventsmarkt zu schließen, sondern den umliegenden Kindereinrichtungen zum Besuch und zur Besichtigung anzubieten.



Nach telefonischer Rücksprache mit Frau Ortlepp, Vorsitzende des Heimatvereins, fuhren am 4. Dezember die „Igelgruppe“, einzelne Kinder der „Eichhörnchen“ und die „Waldkönige“ mit dem Bus nach Langenhain.

Dort angekommen empfingen uns an der Bushaltestelle Frau Ortlepp und Frau Hanke



vom Heimatverein, gekleidet mit einer lustigen Wichtelmütze.

Auf dem Weg zum Märchenwald überraschte uns plötzlich starker Regen, ein Unterstand wurde notwendig. Die Frauen boten an, die ehemalige Schule zu nutzen.



Hier befindet sich die Heimatstube, welche wir spontan besichtigen konnten. Die Führung war wirklich ein Erlebnis und es war spannend für die Kinder, so anschaulich in die alten Zeiten einzutauchen. Ich selbst erkannte Details so wie ich sie aus dem damaligen Haus meiner Oma kannte. Es war einfach nur schön. Im Erdgeschoss wird die Geschichte der Schule dargestellt. Die Kinder waren auch davon fasziniert und interessiert.

Mittlerweile hatte der Regen aufgehört, sodass wir doch noch nach draußen in den Märchenwald, unser eigentliches Ziel, gehen konnten.

In einem großen Innenhof waren ganz viele Märchen mit menschengroßen Figuren und Utensilien in liebevoller Handarbeit dargestellt. Wir hatten noch genügend Zeit, alles in Ruhe anzuschauen. Beim genaueren Hinschauen entdeckte man noch so manches versteckte Detail.



Die Frauen begleiteten die Kinder, erzählten Auszüge einzelner Märchen, sangen die passenden Lieder.

Alle hatten sichtlich viel Spaß.

Zum Abschied überreichten die Beiden jedem Kind noch ein kleines Tütchen mit Obst und einer „Schnuckelei“.

Für uns war es ein sehr schöner Vormittag!

Herzlichen Dank an Frau Ortlepp und Frau Hanke für die geschenkte Zeit und ihren geduldigen Umgang mit den Kindern.

*Peggy Triebel*



## Bilderseite



...zu Besuch beim Bürgermeister



...zur Kirchenbesichtigung



...im Schloss Tenneberg



...und beim Suppentag

Aufhängen der Erntekrone



Eroberung  
des neuen  
Spielgerätes





Warten auf St. Nikolaus



Waffelbäckerei auf dem Adventsmarkt



Segenswünsche fürs neue Jahr von den Sternsängern



Unsere Weihnachtskrippe



Taschentuchspende von Familie Göring  
Alle Schnupfnasen sagen: „Danke!!!“

### Basteltipp

Die Delfingruppe hat schon den Frühling im Gruppenraum eingeläutet. Bei einem Spaziergang haben sie einen passenden Ast gefunden, den die Kinder in Gemeinschaftsarbeit mit lustigen Tieren dekoriert haben. Schaut mal wie einfach ihr die bunten Tiere nachbasteln könnt. benötigt wird:

- 1 Eierkarton
  - Schere
  - Fingermalfarbe
  - Kleber
  - Papier
  - Filzstifte
  - Pfeifenputzer
  - Nadel und Faden
1. Schneidet aus dem Eierkarton eine Form aus, die passend für euer Tier ist und malt diese in der entsprechenden Farbe an
  2. Nachdem die Farbe getrocknet ist, könnt ihr eurer Phantasie freien Lauf lassen und euer Lieblingstier gestalten.



Hier seht ihr einige Beispiele der Delfine.

### Fingerspiel

Alle meine Fingerlein wollen heute Vögel sein.  
*(beide Hände zeigen und mit den Fingern wackeln)*  
Sie fliegen hoch, sie fliegen nieder,  
*(auf und ab zappeln)*  
sie fliegen fort, sie kommen wieder.  
*(auseinander und zusammen zappeln)*  
Sie bauen sich im Wald ein Nest  
*(mit den Händen auf dem Kopf des Kindes landen)*  
Dort schlafen sie dann tief und fest.  
*(über die Haare streichen)*



### QUIZ



Huch was ist denn da passiert?  
Was hat sich auf dem unteren Foto verändert?  
Finde mindestens 5 Unterschiede!

## Es war einmal.....

Diese Worte kennen wir alle. Sie stehen für Spannung und Abenteuer, aber auch für Behaglichkeit und Geborgenheit. Und es werden wunderschöne Erinnerungen wach. Haben Ihre Eltern und Großeltern Ihnen als Kind Märchen erzählt? Und erzählen Sie Ihrem Kind diese Märchen weiter?



Märchen kommen einfach nie aus der Mode, sie sind uralt und haben bis heute nichts an Aktualität verloren. Sie sind Kulturgut und haben eine lange Tradition mit Sitten und Bräuchen. Märchen und Geschichten werden schon seit Menschengedenken mündlich weitergetragen. Sie entführen uns in eine Welt, in der es nur das Jetzt und Hier gibt.



Sie nennen weder Zeit noch Ort. Das Geschehene könnte jederzeit und überall stattfinden.

In unserer heutigen Zeit werden Kinder von sinnlichen Eindrücken geradezu überflutet. Sie sind davon überall umgeben, z.B. durch Märchenfilme und Hörspiele.

Beim Märchenerzählen steht das Hin- und Zuhören im Vordergrund.

Die Kinder konzentrieren sich ohne Ablenkung auf das Erzählen. Sie können sich in Märchen gut hineinversetzen, weil sie mitten in das Geschehen geführt werden. Kinder mögen Geschichten, die sie fesseln, ihre Fantasie anregen und ihre Neugier wecken. Märchen ermutigen sie und fördern ihren Lebensmut. Wünsche und Wunder geben ihnen die Zuversicht, dass sich alles Schlimme zum Guten wenden kann und sie aus eigener Kraft alles erreichen können. Das ist die Kraft, die dem Märchen innewohnt. Alles was sich Kinder nicht erklären können, bekommt eine fantasievolle Gestalt. Märchen sind gefüllt mit Begriffen, Namen und Wortwendungen, welche die Vorstellungskraft von Kindern anregen und innere Bilder entstehen lassen. Märchen sprechen die Gefühlswelt an.

## Märchenprojekt der Spatzen

Wir Spatzen sind in den letzten Wochen in die magische Welt der Märchen eingetaucht. Speziell - passend zur Jahreszeit - in Wintermärchen und Geschichten.



Frau Holle hat die Kinder besonders begeistert. In diesem Jahr war aber wohl die Pech-Marie bei Frau Holle. Nur wenige Flöckchen schwebten vom Himmel. Schade! Vergeblich haben wir auf viel Schnee gewartet.

Beim Erzählen des Märchens waren die Mädchen und Jungen sehr aufmerksam. Fasziniert vom Geschehen lauschten sie. Was passiert da alles? „Zieh uns raus, zieh uns raus, sonst verbrennen wir.“ „Schüttle mich, schüttle mich. Meine Äpfel sind alle reif.“ Es dauerte nicht lange und die Kinder erzählten das Märchen selbst. Mit kleinen Püppchen und selbst gebastelten Utensilien spielten sie die Geschichte nach.



Aufmerksamkeit und Geschicklichkeit waren gefordert, als wir mit Nadel und Faden Schneeflocken auffädelten um damit unser Zimmer winterlich zu gestalten. Auch beim Malen mit Farben und Pinsel war volle Konzentration gefordert. Es sind tolle Bilder

entstanden. Und zum Abschluss haben wir gemeinsam Brote gebacken. Und.... sie sind nicht verbrannt.

*Silke Wesche*

*„Keine Dichtung versteht, dem menschlichen Herzen so feine Dinge zu sagen wie das Märchen“*

*Johann Gottfried Herder*

## Alt und Jung

Im August 2018 haben wir, die Kinder und Erzieherinnen der Eichhörnchengruppe, eine schöne Aufgabe übernommen:

Einmal monatlich besuchen wir die Bewohner des Diakonischen Altenzentrums „Sarepta“ in unserer Nachbarschaft. Diese Treffen stehen immer unter einem besonderen Motto. So zum Beispiel waren wir zu Gast beim Sommer-, Wein- und Erntedankfest sowie beim Adventsmarkt. Mit den Kindern suchen wir Lieder, Tänze und Gedichte aus, die der Jahreszeit entsprechen oder zum jeweiligen Anlass passen und stellen ein kleines Programm zusammen. Die Kinder singen sehr gern und werden nicht müde zu üben. Dadurch beherrschen sie schnell die Texte und Melodien. Begleitet vom Gitarrenspiel bieten wir unser Programm dar.

Anfängliche Scheu vor den teilweise sehr betagten Bewohnern legten die Kinder nicht zuletzt wegen der liebevollen Begrüßung durch das Heimpersonal ab.



Aber nicht immer geht es um das Vortragen von Eingeübtem. In der Vorweihnachtszeit bspw. eröffneten die Kinder unter dem Motto: „Oh es riecht gut, oh es riecht fein.“ für und mit den Bewohnern eine „Backstube“ und stachen emsig Plätzchen aus, die vom Personal gebacken wurden.

Die Bleche reichten kaum aus. Die kleinen Hände rollten immer wieder den Teig aus, die Senioren reichten Ausstechformen und Mehl zu. Manche Bewohner stachen selbst Plätzchen aus, kamen mit den Kindern ins Gespräch und hatten vor allem Freude an dem geschäftigem Tun der jungen Bäcker. Die Plätzchen reichten dann nicht nur für die Bewohner und deren Angehörige beim Adventsmarkt, an dem wir die Zuhörer mit alten und neuen Weihnachtsliedern erfreuten, sondern jedes Kind bekam ein liebevoll gepacktes kleines Tütchen überreicht. Lecker!

## Eichhörnchen in der Sarepta

Im Januar und Februar waren wir zu je einem Kneipp-Nachmittag eingeladen. Beim ersten Aktionstag waren Arm- und Fußbäder im Angebot. Mit den Kindern nutzten wir nur die Wasserbecken für warme und kalte Armbäder. Das warme Wasser empfanden natürlich alle angenehm. Aber auch im kalten Wasser hielten es die meisten Kinder lange aus. Wie mutig!

Für den zweiten Aktionstag war eine Kegelumgebung geplant. Alt und Jung waren abwechselnd am Zug. Mehrmals wurden sogar „alle Neune“ getroffen. Ergebnis: Unentschieden! Beide Mannschaften hatten Freude an der spielerischen Bewegung.



Am Rosenmontag erfreute unsere muntere Eichhörnchen-Gruppe die Bewohner der Sarepta mit einem bunten Lieder- und Tanzprogramm.

Einige Mädchen hatten in Eigeninitiative während der Spielzeit einen Gardetanz einstudiert.

Nicht nur die Senioren sondern auch wir staunten über das Ergebnis.  
„Wallerschusen hellau!!!“



*H. Sczendzina und I. Ernst*

## Advents- und Weihnachtszeit

Am Freitag, dem 07.12.2018, machten sich die Mäuse- und Igelkinder nach dem Frühstück fröhlich auf den Weg zum Tegut-Markt in Waltershausen. Hier wurden wir schon von Herrn Körner, dem Marktleiter, erwartet.

Wir kleinen Wichtel waren in den vergangenen Wochen sehr fleißig gewesen. Wir arbeiteten mit Papier, Schere und Naturmaterial und bastelten Weihnachtsschmuck.



Herr Körner zeigte uns den Tannenbaum und sogleich begannen wir damit, das Bäumchen zu schmücken. Eifrig hängten wir gelbe und orange Sterne, Engelchen und Wichtel aus Zapfen auf. Gemeinsam mit einigen Verkäuferinnen und Kunden bestaunten wir den geschmückten Tannenbaum.

Wir sangen noch unser Lied „Da draußen in den Winterwald“ und bekamen dafür viel Applaus.



Als Dankeschön schenkte Herr Körner jedem Kind eine große Weihnachtstüte mit vielen tollen Überraschungen.

Dafür sagen die Mäuse- und Igelkinder herzlich „Danke!“.

*Andrea Ellrich*

## Aktionen ...



Förderverein der Kindertagesstätte  
Schönrasen und der Waldgruppe  
„Die Waldkönige“ e.V.

Liebe Fördervereins-Mitglieder und Interessierte, liebe Eltern, an dieser Stelle bekommen Sie wie gewohnt ein Informationen zur aktuellen Arbeit des Fördervereins. Im Dezember 2018 war der Vorstand des Fördervereins gemeinsam mit einigen Helfern ziemlich fleißig. Für den Krippen- und Kleinkindbereich konnten neue Bettwäsche und Bettlaken in Höhe von über 1.200€ angeschafft werden.

Beim Vorweihnachtlichen Erlebnistag im Gleisdreieck Waltershausen sowie beim Adventsmarkt im Kindergarten konnten wir insgesamt knapp 800€ Einnahmen für uns verbuchen.



Darüber hinaus konnte der Förderverein eine Spende von 450€ aus dem Benefizspiel der „Ice Rebels“ Waltershausen entgegennehmen.



Im Februar 2019 waren wir zum wiederholten Male bei der Veranstaltung „Eis in Flammen“ im Gleisdreieck aktiv. Wir verkauften Stockbrot-Teig. Die Aktion kam gut an und bescherte uns weitere 58€ Einnahmen.

**Vielen lieben Dank an alle Beteiligten und Unterstützer!**



Die Erlöse aller Aktionen können wir für unser erstes Großprojekt 2019 gut gebrauchen: die Erneuerung der Tische und Bänke im Außenbereich des Kindergartens. Dafür werden aktuell fleißig Spenden gesammelt. Weiterhin sind im 1. Halbjahr 2019 wieder die Beteiligung an den Kosten der Schulanfänger-T-Shirts und die Finanzierung der Teddybären-Aktion für die Schulanfänger eingeplant.

Pünktlich zu Ostern wird es am 18. April eine Überraschungs-Aktion für alle Kindergartenkinder geben. Der Fördervereinstag wird in diesem Jahr voraussichtlich im September stattfinden. Die Planungen hierfür laufen bereits im Hintergrund. Pssst! Mehr wird vorerst nicht verraten.

Als Ausblick sei euch allen der Termin des nächsten Flohmarktes verraten: am 24. März 2019 findet dieser wieder im Gleisdreieck statt, natürlich mit unserer beliebten Tombola. Tatkräftige Unterstützung für diese Veranstaltung nehmen wir gern an!

*Katharina Knöll im Namen des Vereinsvorstandes*

## Termine im Evangelischen Kindergarten Schönrasen

22.03.19	Schattentheater Scuraluna: „Peter und der Wolf“
10.04.19	Kindergartenwettkampf: „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“
13.04.19	Familienwandertag
18.04.19	Kinderkonzert mit Maik Göpel Osternestchen suchen
14.05.19	Davidbus (Vorschulkinder)
27.05.19	Mitmachtheater Weimar: „Rumpelstilzchen“
31.05.19	Schließtag nach Himmelfahrt
13.06.19	Einsegnungsgottesdienst der Schulanfänger
14.06.19	Zuckertütenfest
22.06.19	Auftritt auf dem Waltershäuser Stadtfest
23.06.19	Festumzug zum 810. Geburtstag der Stadt
25.08.19	Kindermusical und Gemeindefest
27.09.19	Fördervereinstag zum Weltkindertag
06.10.19	Erntedankgottesdienst in der Stadtkirche
10.11.19	Martinsfest

